



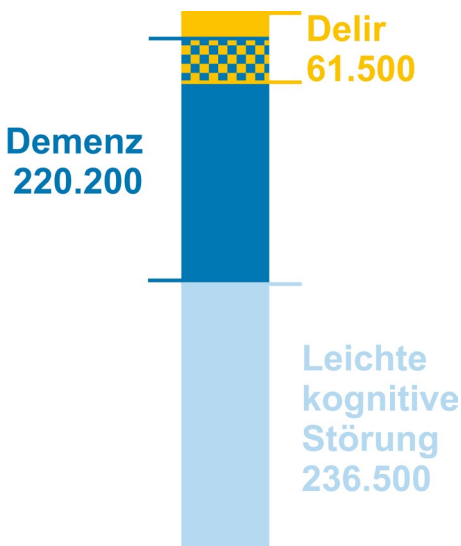
Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus

Unterstützung bei der
Einführung und Weiterentwicklung
demenzsensibler Konzepte

Hintergrund

Mit zunehmendem Alter steigt nicht nur die Wahrscheinlichkeit, an einer Demenz zu erkranken, sondern auch die Häufigkeit der Einweisungen ins Krankenhaus.

Im Jahr 2022 wurden aus bayerischen Krankenhäusern ca. **478.600** Patientinnen und Patienten über 65 Jahre mit kognitiven Störungen entlassen. Nach den Erkenntnissen der GhoSt-Studie lässt sich die Verteilung von Demenz, Delir und leichter kognitiver Störung in dieser Gruppe wie folgt schätzen:



Nach Bickel, H. et. al., GHoSt-Studie, 2019 und Bayerisches Landesamt für Statistik, Krankenhausstatistik 2022, eigene Darstellung

Bei **60 %** dieser Patientinnen und Patienten ist die Demenz nicht bekannt oder dokumentiert – so dass auch keine formale Diagnose vorliegt.

Die Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus (KBDiK) ist Ansprechpartner für Mitarbeitende bayerischer Akutkrankenhäuser, die Beratung beim Prozess der Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung demenzsensibler Konzepte bzw. den Austausch mit anderen Personen im Handlungsfeld suchen.

Das kostenfreie Angebot der KBDiK zielt darauf ab, bayerische Akutkrankenhäuser auf ihrem Weg zu demenzsensiblen Konzepten in Theorie und v. a. Praxis zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.

Ihr Team der Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus



Meike Hüsken, Eline Ruhnau, Dr. Winfried Teschauer

So unterstützen wir Sie



Beratung und Begleitung

- Information zu Grundlagen
- Einzelfallberatung zu möglichen Maßnahmen
- Individuelle Besprechungen zu Umsetzungsstrategien
- Begleitung während der Implementierungsprozesse



Wissenstransfer

- Organisieren von Fachtagen
- Veranstalten von Symposien zu Themenschwerpunkten
- Durchführen von Vorträgen



Beispiele guter Praxis

- Internetpräsenz mit Beispielen guter Praxis
- Exkursionen in bayerische Kliniken
- Austausch mit Expertinnen und Experten vor Ort



Netzwerk

- Förderung des Praxisaustauschs zwischen bayerischen Kliniken
- Veranstalten von Netzwerktreffen



Befassen Sie sich mit dem Thema und

- schaffen Sie Handlungssicherheit für Mitarbeitende
- reduzieren Sie Stress für Mitarbeitende
- entlasten Sie Mitarbeitende
- reduzieren Sie z. B. medizinische Komplikationen wie das Delir und zusätzlichen pflegerischen Aufwand
- sparen Sie Kosten durch Rückgang von Drehtüreffekten
- reduzieren Sie herausforderndes Verhalten
- erreichen Sie höhere Zufriedenheit bei Mitarbeitenden, Angehörigen sowie Patientinnen und Patienten
- stellen Sie sich jetzt auf die weiteren Herausforderungen des demographischen Wandels ein

Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei uns:

Telefon: 09131 6808-2727

E-Mail: kbdik@lgl.bayern.de

www.lgl.bayern.de/kbdik



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegeverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die Private Pflegeversicherung finanziert.



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



www.lgl.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: www.lgl.bayern.de

E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de

Telefon: 09131 6808-0

Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit,

Titelbild: i-stock © kupicoo,

Illustration: i-stock © BRO Vector,

Piktogramme: © pixabay,

Bild Team KBDiK: Dr. Winfried Teschauer (LGL)

Druck: Flyeralarm, Würzburg

Stand: Februar 2024

© LGL, alle Rechte vorbehalten

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt, die publizistische Verwertung – auch von Teilen – der Veröffentlichung wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie - wenn möglich - mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.